

Welterbestadt Quedlinburg

Der Oberbürgermeister



Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: BV-HFAQ/010/26

öffentlich

Annahme einer Schenkung - Schenkung der Familie Alpermann - Sammlung der Insel-Bücherei

Erstellungsdatum: 17.09.2026

Beratungsfolge:

Datum der Sitzung

Gremium

01.10.2026 Haupt- und Finanzausschuss der Welterbestadt Quedlinburg

Entscheidung

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss des Stadtrates der Welterbestadt Quedlinburg beschließt die Annahme der von der Familie Alpermann angebotenen Schenkung einer Sammlung der Insel-Bücherei mit rund 1.800 Bänden. Für das Annahmeverfahren wird ein Vermögenswert von 5.000,00 Euro zugrunde gelegt. Die Sammlung wird dem Bestand der Historischen Bibliothek der Städtischen Museen zugeordnet, im Museumsdepot Halberstädter Straße 46 magaziniert und nach ihrer Katalogisierung als Präsenzbestand zugänglich gemacht.

Erarbeitet durch:	Müller, Christian	gez. i.A. Ch. Müller	18.9.26
Erforderliche Mitzeichnungen:	1 Finanzen, Bildung, Jugend und Sport, stellv. Oberbürgermeisterin 4.4 Museen und Archiv	gez. Frommert 18.09.26	18/09/26 gez. Siebrecht
Verantwortlicher Fachbereich:	4 Interner Service, Museen und Kultur	18.09.2026	gez. Goldbeck
Oberbürgermeister	Frank Ruch	gez. i.V. Frommert	18/09/26

Sachverhalt:

Im September 2025 wurde der Welterbestadt Quedlinburg die Sammlung der Insel-Bücherei als Schenkung angeboten. Die hierzu vorgelegten Unterlagen gelangten über den Oberbürgermeister in die weitere verwaltungsinterne Bearbeitung. Das Sachgebiet 4.4 prüfte das Angebot aus fachlicher Sicht und befürwortet die Übernahme der Sammlung als geschlossenes Konvolut in die Historische Bibliothek der Städtischen Museen. Eine Beschreibung des Bestandes wurde durch die Schenkenden vorgelegt. Im März 2026 erfolgte eine Sichtung der Sammlung durch den Sammlungsleiter. Die Sammlung umfasst nach Angaben der Schenkenden rund 1.800 Bände der seit 1912 erscheinenden Insel-Bücherei. Innerhalb des zugrunde gelegten Sammlungsbestandes fehlen zehn Titel beziehungsweise Varianten. Vorhanden sind außerdem verschiedene Auflagen, Dubletten, ergänzende Ausgaben und Begleitmaterialien.

Herr Alpermann begann 1966 mit dem Sammeln und baute den Bestand seit 1986 systematisch aus. Die Sammlung dokumentiert damit nicht nur die Entwicklung einer bedeutenden deutschen Buchreihe, sondern auch die nach 1945 zeitweise getrennte Verlagsgeschichte in Leipzig und Westdeutschland.

Als weitgehend geschlossene Sammlung ergänzt sie den Bestand der Historischen Bibliothek fachlich und kulturell in besonderer Weise. Aufgrund ihres breit gefächerten inhaltlichen Spektrums, das von literarischer Prosa und Lyrik über Essays und kurze Erzählformen bis hin zu kultur- und geistesgeschichtlichen Texten reicht, stellt sie eine wertvolle Bereicherung der städtischen Sammlungen dar.

Die Bücher sollen im Museumsdepot Halberstädter Straße 46 dauerhaft aufbewahrt und nach erfolgter Katalogisierung auf Wunsch für die Bevölkerung und weitere Interessierte zur Vor-Ort-Einsicht bereitgestellt werden. Entsprechend dem ausdrücklichen Wunsch der Schenkenden ist der Bestand als Präsenzbibliothek vorgesehen, eine Ausleihe einzelner Bände außer Haus soll nicht erfolgen.

Die verwaltungsinterne Marktwerttrecherche ergab einen realistischen Marktwert von rund 5.000 Euro. Daher ist ein Ansatz von 5.000 Euro als obere plausible Bewertungsgröße vertretbar und wird für das Annahmeverfahren zugrunde gelegt. Anschaffungskosten entstehen der Welterbestadt nicht.

Gemäß Anlage 1 I (2) Buchstabe k der Hauptsatzung der Welterbestadt Quedlinburg ist dem Haupt- und Finanzausschuss die Annahme von Schenkungen mit einem Vermögenswert im Einzelfall, der die Höhe von 1.000 € übersteigt und nicht größer ist als 10.000 €, zur selbständigen Beschlussfassung übertragen.

Die Verwaltung empfiehlt dem Haupt- und Finanzausschuss der Welterbestadt Quedlinburg die Annahme der Schenkung.

Finanzielle Auswirkungen

☐ Ja

☒ Nein

Erläuterungen

Anlagen: keine